

einem Bischof von Verdun ein Steinbeil als Heilmittel gegen ein Blasenleiden. Eigentlich bahnbrechend wirkten hier die Erfahrungen der Seereisenden des 18. Jahrhunderts. Die prähistorischen Waffen ganz ähnlichen Steinflingen der Indianer und Südseeinsulaner brachten die Erkenntnis von der wahren Bedeutung vorgeschichtlicher Steingeräte. Vorzeitfunde fanden Aufnahme in Karitätenkabinetten, und es begannen die ersten Ausgrabungen. Eine zielbewußte Forschung setzte aber erst im 19. Jahrhundert ein. Zunächst sammelte man noch einzelne Gegenstände, ohne daß man aus ihnen bedeutendere Folgerungen über die Kulturgeschichte der Vorzeit zu ziehen wußte. Einen Wendepunkt zum Fortschritt bezeichnet das Jahr 1836, in dem gleichzeitig Rektor Danneil in Salzwedel und der Kopenhagener Museumskonservator Thomsen erkannten, daß die Vorzeit Europas in die drei großen Perioden der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit zerfällt. Diese Erkenntnis bildet noch heute das Skelett unserer Forschung, die seit 20 Jahren auch Universitätsfach geworden ist und ihre Ergebnisse in zahlreichen Museen zugänglich gemacht hat.

Treppenaufgang und Vorraum:

Zur Einführung und zugleich als Grundlage des im folgenden behandelten Stoffes diene die nachstehend abgedruckte, im Treppensflur hängende Tafel, welche die einzelnen Zeitstufen der Vorgeschichte mit knappen Erläuterungen aufzählt. (S. nebenst. Tab.)

Zur Geologie.

Vgl. dazu die Wandtafeln: Einordnung der prähistorischen Funde in die geologischen Perioden; Dr. Lindner, Wandtafel zur Erdgeschichte; Die geologischen und kulturellen Verhältnisse im Eiszeitalter; Die deutsche ältere Steinzeit nach Wiegand.

Die Geologie unterscheidet folgende Altersstufen der Erde: das *Archäikum* (die Urzeit) mit mächtigen Schichten von Gneisen und Schiefen noch ohne Spuren organischen Lebens. Das *Paläozoikum* (Alttertum der Erde) mit reich entwickelter Meeres- tierwelt. In seinen jüngeren Schichten bildete sich die Steinkohle. Als erste Landtiere treten Amphibien auf. Das *Mesozoikum* (Mittelalter der Erde), die Blütezeit der Reptilien; z. T. riesiger Land-, Wasser- und Flugtiere. Das *Känozoikum*, in dem der Stamm der Säugetiere zur Herrschaft gelangt. Es zerfällt in das Tertiär, eine heiße Zeit, das Diluvium und die Gegenwart. Im Diluvium rückte bekanntlich das Eis der Polargegend bis nach Mitteleuropa vor, um dann wieder zurückzuweichen. Dieser Vorgang